

## > Informationen für Sie

---

### **Ansprechpartner:**

Evangelische Akademie der Pfalz,  
Luitpoldstraße 10, 76829 Landau  
Telefon 0 63 41/9 68 90-30, Telefax 0 63 41/9 68 90-33  
E-Mail: info@eapfalz.de

---

### **Kosten:**

Die Teilnahme ist kostenfrei.

---

### **Anmeldung:**

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.  
Anmeldungen sind möglich bis zum 24. August 2017 mit  
der beiliegenden Anmeldekarte oder per E-Mail an  
info@eapfalz.de. Sie erhalten zeitnah eine Rückmeldung.

---

### **Veranstaltungsort:**

Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus,  
Luitpoldstraße 8, 76829 Landau

---

# Protestanten ohne Protest

## > Workshop: Erfahrungen und Perspektiven

> 2. September 2017, 9:45 bis 17 Uhr

Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus,  
Landau

In Kooperation mit dem Zentralarchiv der Evangelischen  
Kirche der Pfalz und dem Herausgeberkreis der  
Veröffentlichung „Protestanten ohne Protest“.

Auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

## Protestanten ohne Protest

### > Workshop: Erfahrungen und Perspektiven

Im April 2016 erschien unter dem Titel „Protestanten ohne Protest“ eine umfangreiche Untersuchung zur Geschichte der Evangelischen Kirche der Pfalz im Nationalsozialismus. Die Veröffentlichung erfuhr eine beachtliche öffentliche Resonanz und ist inzwischen ausverkauft.

Die regionale und überregionale Presse berichtete, wissenschaftliche Rezensionen erschienen, die Landessynode veröffentlichte eine Resolution zur Sache und stellte Mittel zur Weiterarbeit zur Verfügung. Vor allem aber hat das Buch auch zahlreiche Diskussionen und persönliche Reflexionsprozesse angeregt. Dabei gab es – vor allem im Blick auf die Konsequenzen für die kirchliche Arbeit – durchaus auch Kritik.

Mit diesem Workshop bieten wir die Möglichkeit zum Austausch über Eindrücke und Erfahrungen. Wir haben dazu Autorinnen und Autoren eingeladen, ganz bewusst aber auch fachkundige und urteilsfähige Beobachterinnen und Beobachter, die eine externe Sicht auf das Buch, seine Wirkungen und die notwendigen Konsequenzen beisteuern.

Vor allem aber wollen wir Beteiligte, Betroffene und Interessierte miteinander ins Gespräch bringen. Wir fragen nach Ideen und Prioritäten für die Weiterarbeit – und danach, welche Personen und Einrichtungen Verantwortung übernehmen können.

#### **Dr. Christoph Picker**

*Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz*

#### **Dr. Gabriele Stüber**

*Archivdirektorin des Zentralarchivs der Evangelischen Kirche der Pfalz*

#### **Dr. Klaus Bümlein**

*Oberkirchenrat i.R.*

#### **Frank-Matthias Hofmann**

*Beauftragter der Evangelischen Kirchen am Sitz der Landesregierung in Saarbrücken*

## Das Programm

### > Samstag, 2. September 2017

- 9:45 Uhr** Ankommen und Kaffee
- 10:15 Uhr** Einführung  
*Dr. Christoph Picker*
- 10:30 Uhr** Erfahrungen und Eindrücke beteiligter Autorinnen und Autoren  
*Kirchenpräsident i.R. Eberhard Cherdron, Evangelische Kirche der Pfalz; Monika Storm, Geschäftsführerin der Kommission für die Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz; Oberkirchenrätin Karin Kessel, Evangelische Kirche der Pfalz*  
Moderation: Dagmar Gilcher, Die Rheinpfalz
- 11:30 Uhr** Offene Diskussion
- 12:30 Uhr** Mittagessen
- 13:30 Uhr** Eindrücke externer Beobachter  
*Marc Seiwert, Pfarrer, Union des Eglises Protestantes en Alsace et en Lorraine; Bernhard Kukatzki, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz; Anna-Katharina Klein-Mahr, Lehrerin, Heisenberg-Gymnasium Bad Dürkheim*  
Moderation: Dagmar Gilcher
- 14:30 Uhr** Gruppengespräche  
Was jetzt? – Ideen und Prioritäten für die Weiterarbeit
- 15:30 Uhr** Kaffeepause
- 16:00 Uhr** Bündelungen der Ergebnisse
- 16:30 Uhr** Vereinbarungen zur Weiterarbeit
- 17:00 Uhr** Ende der Veranstaltung